SIEMENS

Berlin, 24. April 2018

Siemens unterstützt die Sonderausstellung Margiana – Ein Königreich der Bronzezeit in Turkmenistan.

Kunst ist Teil der Unternehmenskultur

Wie bei vielen Unternehmen, die sich heute in der Förderung von Kunst und Kultur engagieren, standen auch bei Siemens altruistische Interessen der Gründerfamilie am Anfang. Siemens tritt darüber hinaus bei zahlreichen hochkarätigen Kulturinstitutionen als Förderer und Impulsgeber in Erscheinung, etwa als Sponsor der Sonderausstellung „Margiana. Ein Königreich der Bronzezeit in Turkmenistan." Siemens unterstützt die Stiftung Preußischer Kulturbesitz dieses ausgewöhnliche kulturelle Erbe einem breiten internationalen Publikum zugänglich zu machen.

Ein weiterer Bestandteil des Förderengagements der Siemens AG ist das **Siemens Arts Program**, welches 1987 mit der Absicht ins Leben gerufen wurde, ein eigenes, spezifisches Kulturprogramm zu entwickeln. Das Unternehmen betont damit den besonderen Stellenwert, den es Kunst und Kultur in der Gesellschaft zurechnet. „Siemens möchte allen Arten von Kreativität ein Zuhause bieten. Insofern ist neben Wissenschaft- und Forschung auch die Kunst ein Teil der Unternehmenskultur", sagt der Künstlerische Leiter des Siemens Arts Programs, Prof. Dr. Stephan Frucht.

Siemens AG
Communications and Government Affairs

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Margiana - Ein Königreich der Bronzezeit in Turkmenistan:
Margiana – diese historische Landschaft im Osten Turkmenistans war vor rund 4.000 Jahren die Wiege einer faszinierenden Hochkultur der Bronzezeit. Erstmals außerhalb Turkmenistans werden in einer groß angelegten Ausstellung im Neuen Museum die archäologischen Zeugnisse dieser geheimnisvollen Kultur in Berlin präsentiert. „Exzellenzprojekte, wie die Sonderausstellung Margiana, zu unterstützen gehört zum Selbstverständnis als innovatives Unternehmen, das sich dem Fortschritt verpflichtet fühlt. Nur wer sich mit der Vergangenheit beschäftigt, kann die Zukunft mitgestalten. Die Betrachtung der Vergangenheit erlaubt es uns, aktuelle Entwicklungen zu spiegeln, Kultur in ihrer heutigen globalen Vernetzung besser zu verstehen und den Fortschritt voranzutreiben. Das gilt insbesondere für die Region Zentralasien und ihre bewegende Geschichte.“ sagt der CEO Siemens Russland, Dr. Dietrich Möller.

Siemens fördert den künstlerischen Nachwuchs: Das Siemens Arts Program arbeitet in den Schwerpunktbereichen Musik, Bildende Kunst und Kulturelle Bildung und versteht sich als Kreativplattform für unternehmenseigene Kunst- und Kulturprojekte. Ein wichtiges Ziel des Programms ist die weltweite Förderung von exzellenten Nachwuchskünstlern. Dies geschieht durch eigeninitiierte Nachwuchswettbewerbe (z.B. Siemens Opera Contest) und durch die Vernetzung junger Künstler mit etablierten internationalen Kulturinstitutionen. So findet beispielsweise im Rahmen des Gastspiels in der Carnegie Hall auch ein gemeinsames Konzert des Bayerischen Staatsorchesters mit den Gewinnern des Siemens Opera Contests in der Türkei statt.

Ansprechpartner für Journalisten:
Yashar N. Azad, Tel.:+49 89 636-37970
E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Ansprechpartner Siemens Arts Program:
Andrea Clarén: Tel.: +49 30 686-20343
E-Mail: andrea.goetze_claren@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_arts

Siemens AG

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.